

## Wo gibt es schon **Tolerierung?**

In den letzten 100 Jahren wurde Dänemark die längste Zeit von tolerierten Minderheitsregierungen regiert.

Die **dänischen Erfahrungen** sind gut. Dort hat sich eine politische Kultur entwickelt, bei der politische Konkurrenten gemeinsam Politik machen. So wurden wichtige Reformen (z. B. in der Arbeitsmarktpolitik) umgesetzt.

In Deutschland hat es bisher nur eine PDS-tolerierte Landesregierung in Sachsen-Anhalt gegeben. Weil dort aber keine neue politische Kultur eingeführt wurde, ist sie am alten Block-Denken gescheitert.

Der SSW weiß: **Tolerierung und eine neue demokratische Kultur sind zwei Seiten der selben Medaille.**

## Was hat dies alles **mit dem SSW zu tun?**

Der SSW hat beschlossen, dass wir nach der Landtagswahl auch bereit wären, eine Minderheitsregierung zu tolerieren.

Welche Minderheitsregierung gegebenenfalls unsere Zustimmung bekommen würde, können erst die Verhandlungen nach der Wahl zeigen.

Der SSW ist eine unabhängige Kraft. Wir gehören keinem der politischen Blöcke an und stellen vor der Wahl keine „Blankoschecks“ an andere Parteien aus. Denn wir wollen nicht um jeden Preis an die Macht, wir wollen unsere Ziele umsetzen.

Mehr über die Ziele des SSW erfahren Sie hier:  
SSW-Landesverband, Schiffbrücke 42,  
24939 Flensburg, Tel. (0461) 144 08 300


[www.fuerunsimnorden.de](http://www.fuerunsimnorden.de)

# Tolerierung

Für eine neue  
**demokratische Kultur**  
in Schleswig-Holstein.

**SSW**

*Für uns im Norden.*



## Warum eine **neue demokratische Kultur?**

Die Politik in Deutschland - auch in Schleswig-Holstein - ist stark davon geprägt, dass die zwei großen Blöcke SPD/Grüne und CDU/FDP einander **unversöhnlich** gegenüberstehen.

Viel zu häufig führt dieses dazu, dass wichtige **Reformen scheitern**.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben es satt, dass die beiden politischen Blöcke sich ständig bekämpfen, statt sachlich miteinander zu reden.

Deshalb sagt der SSW: **Wir müssen im Landtag mehr Demokratie wagen.**

## Was ist **Tolerierung?**

Bei einer Tolerierung hat die Regierung keine eigene Mehrheit im Parlament.

Damit sie trotzdem eine stabile Arbeitsgrundlage hat, wird sie von anderen Parteien **toleriert**. Das heißt, sie kann sich in wichtigen Fragen auf die Unterstützung dieser Parteien verlassen.

Das Neue an der Tolerierung ist, dass eine solche **Minderheitsregierung** sich ihre Mehrheiten im Landtag von Sache zu Sache suchen kann.

Das gibt der Ministerpräsidentin oder dem Ministerpräsidenten mehr Flexibilität, weil sie oder er nicht immer auf einen bestimmten Koalitionspartner angewiesen ist.

## Was bringt eine **Tolerierung?**

Wenn eine Landesregierung keine eigene Mehrheit im Parlament hat, dann müssen die Regierung und die Parteien im Landtag lernen, **miteinander zu reden** und nicht nur in den Blöcken rot-grün und schwarz-gelb zu denken.

Dadurch können wichtige **Reformen** durchgeführt werden, die heute an dem Blockdenken scheitern.

Eine Tolerierung bedeutet nicht weniger Verantwortung. Die Entscheidungen werden nur häufiger im Landtag gefasst, statt am Kabinettstisch.

Genau das will der SSW erreichen: **Wir wollen dem Parlament die Macht zurückgeben.**

## Wollen Sie mehr über den SSW erfahren?

Dann schicken wir Ihnen gerne:

- Das Wahlprogramm des SSW - Ziele und Forderungen für die Wahlperiode 2005-2010
- Die Bilanz 2000-2004 des SSW im Landtag
- Das Rahmenprogramm des SSW

*Bitte tragen Sie Ihre Adresse auf der Rückseite ein*

## Wollten Sie uns schon immer etwas sagen?

Dann schreiben Sie uns Lob, Kritik und Vorschläge: